

FESTKONZERT
ANLÄSSLICH DER VERLEIHUNG
DER HANIEL-KULTURWIRTPREISE

GORKA HERMOSA
AKKORDEON

Moderation Prof. Dr. Helmut C. Jacobs

Alte Synagoge Essen, 11. Juni 2012



GORKA HERMOSA AKKORDEON

Der baskische Akkordeonist Gorka Hermosa, 1976 in Urretxu (Gipuzkoa) geboren, ist einer der herausragenden, originellsten und vielseitigsten spanischen Akkordeonisten.

Gorka Hermosa hat zunächst eine klassische Ausbildung erhalten (unter anderem bei Javier Ramos, Thierry Paillet und Amaia Liceaga), die er am Konservatorium *Jesús Guridi* in Vitoria abgeschlossen hat. Er war Preisträger zahlreicher, auch internationaler Musikwettbewerbe und konzertiert seit 1998 als Akkordeonist solo und in unterschiedlichen Besetzungen in Spanien und anderen europäischen Ländern.

In seinen CD-Produktionen präsentiert er das Akkordeon in ungewöhnlichen Besetzungen und eröffnet dem Instrument neue stilistische Bereiche, indem er Elemente des Jazz, der Folkmusik oder der Popmusik in seine Musik integriert. In seiner letzten CD *Flamenco Etxea* von 2011 macht er das Akkordeon in unterschiedlichen Besetzungen zum Flamenco-Instrument. Nicht nur als Arrangeur für die verschiedensten Besetzungen erweist sich Gorka Hermosa als vielseitig, sondern auch als vielseitiger Komponist von Werken von unterschiedlicher Stilistik, in denen das Akkordeon stets im Mittelpunkt steht.

FUGE, LIBERTANGO UND AURRESKU

Johann Sebastian Bach:
Praeludium und Fuge in G-Dur (BWV 535)

Enrique Granados:
Danzas españolas Nr. 2 und Nr. 5

Petri Makkonen:
The flight beyond the time

Astor Piazzolla/Gorka Hermosa:
Variaciones sobre el Libertango

Gorka Hermosa:
¿Aurresku?

Gorka Hermosa:
¿Albiztur?

Gorka Hermosa:
Goya: Capricho 43 (Uraufführung)

Richard Strauss:
Hochzeitspräludium

Gorka Hermosa:
Anantango